

Antrag zur Weiterentwicklung der Innenstadt:

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt hat in den vergangenen drei Jahren aktiv an der Entwicklung der Innenstadt gearbeitet. Mit Hilfe externer Berater und der Beteiligung von Bürgern hat sie Konzepte und Ideen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und der Verbesserung des Stadtbildes umgesetzt.

Die Beseitigung der Industriebrache am Rösertor und der Bau des gleichnamigen Einkaufszentrum hat sich als ein tragfähiges Konzept erwiesen, an dessen Ausbau konsequent weiter gearbeitet wird, um dem hohen Anteil an leer stehenden Einzelhandels- und Dienstleistungsflächen entlang der Hauptgeschäftsstraßen entgegenzuwirken. Daher soll:

1. das von der Stadt bereitgestellte Förderprogramm für die Bereitstellung von Mitteln aus dem Modernisierungsfonds zur Gebäudesanierung und dem Fonds für Existenzgründer im Internet veröffentlicht werden.

Wichtig ist hier m.E. noch, dass auf feste Ansprechpartner verwiesen wird und die Tatsache, dass die Mittel an beste Voraussetzungen, sprich die Absprache für „individuelle Mietabsprache“ zwischen Eigentümer und Mieter verwiesen wird.

Es muß eine Konzept erarbeitet werden, aus dem die Förderfähigkeit herausgeht und die Empfänger der Mittel müssen klar definiert werden.

Sprich: gehen Mittel an die Exi- Gründer oder an die Immo- eigentümer...

2. das o.g. Förderprogramm durch das Konzept "Jung kauft Alt" ergänzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Entwicklungskonzeptes "Innenstadt - Städtebaulicher Denkmalschutz von 2009" Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Landesmitteln zu erkundigen und einen Vorschlag für entsprechende Förderrichtlinien für junge Familien zu erarbeiten.

Vielleicht finden wir einen „Obernkirchener“ Namen hierfür... sonst kommt bei der Suche im Internet immer Hiddenhausen raus.

Mit freundlichen Grüßen
Irmhild Knoche